Jahresbericht der ASB-Kita 2014

➢ Personal

Im Jahr 2014 waren 22 Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter in unserer Kindertagesstätte beschäftigt, davon eine Berufspraktikantin und drei FSJlerinnen.
Im Laufe des Jahres haben immer wieder Schüler und Schülerinnen aus der Söhreschule, des Friedrichsgymnasiums Kassel oder der IGS Kaufungen ein Praktikum in unserer Kindertagesstätte absolviert, ebenso Schülerinnen aus der Elisabeth-Knipping-Schule und dem Evangelischen Fröbelseminar.

Fortbildungen

zu folgenden Themen wurden besucht:

- „Ich habe da einen Verdacht ….“ – Einschätzung und Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung
- KonLab – Sprache und frühkindliche Bildung
- Wertschätzende Kommunikation
- Bewegungsförderung für Kinder
- Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Verbal – Sprachliche Bildung im Alltag
- AD(H)S
- Teamfortbildungen:
  QM Schulung
  Konzeptionsentwicklung
  Auffrischung Erste Hilfe

Qualifikationen und Zertifikate von Mitarbeiterinnen im Jahr 2014:

- Marte Meo Theraptist/Coll.Trainer
- Qualifizierung Mutter/Vater-Kind-Kurberatung
- Zertifikat - Hessisches Kindersprachscreening (KISS)
- Zertifikat - sprachliche Bildung im Alltag

- **Marte Meo**

Im August 2013 haben wir unsere Marte-Meo Fortbildung abgeschlossen und arbeiten seitdem nach den Marte Meo Prinzipien und nutzen Videoaufnahmen für die Beobachtung und eigene Reflexion.

Alltagsintegrierte Sprachförderung

Unsere Kindertagesstätte ist seit 2011 eine Schwerpunkt-Kita „Sprache & Integration“. Damit steht uns eine zusätzliche Fachkraft zur Verfügung, die ausschließlich Aufgaben zur Sprachförderung übernimmt.

Damit sind folgende Aufgaben verbunden:

- Sprachförderung von einzelnen Kindern und Gruppen,
- Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung der Kinder
- Beratung und Begleitung des Kita-Teams zum Thema Sprachförderung
- Zusammenarbeit mit den Eltern Offensive Frühe Chancen
- Schwerpunkt-Kindertagesstätte Sprache und Integration.

Inzwischen haben wir ein Sprachkonzept entwickelt und haben auch 2014 an der Weiterentwicklung und Implementierung gearbeitet.
Unserem Antrag auf Verlängerung der Förderung um ein Jahr wurde stattgegeben, so dass wir auch im Jahr 2015 weitere Schulungen planen können.
Unser Sprachkonzept besteht aus den Bausteinen:

1. Marte Meo (aus eigener Kraft),
2. Hanen (Dialogfähigkeit),
3. KISS (Sprachstandsüberprüfung) und
4. KonLab (Sprachförderung).

Ziel ist es, alle Kinder zu fördern, ihre Ressourcen, Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und ihre Entwicklung sprachlich zu begleiten. „Alltagsintegrierte Sprachbildung“ heißt das Stichwort.

PädQuis

Von April 2013 bis Juni 2014 erhielten wir eine vertiefte fachliche Unterstützung in Form der Langzeitfortbildung verbal - Sprachliche Bildung im Alltag
Unsere Einrichtung erhielt im Anschluss ein Zertifikat

Auf dem Weg zum Familienzentrum

In Kooperation mit dem MGH haben wir uns 2012 auf den Weg zu einem Familienzentrum gemacht.

Wir wollen Familien eine passgenaue ganzheitliche Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder und der Bewältigung des Familienalltags bieten. Ziel ist die Bündelung und Zusammenführung der Aufgaben einer Kindertageseinrichtung mit breit gefächerten Angeboten der Beratung, Bildung, Begegnung und Begleitung für Familien. Aufgrund unserer Nähe zu Kindern und Familien können Beratungs- und Bildungsbedarfe, Risikosituationen, Störungen der Entwicklung und Unterstützungsbedarfe frühzeitig wahrgenommen und es kann angemessen darauf reagiert werden.

Inzwischen bieten wir neben der Elternberatung auch noch eine Mutter/Vater-Kind-Kurberatung an, die einen sehr hohen Zulauf hat.

Foto: Nadine Wicke, Mutter/Vater-Kind-Kurberatung

Ein Angebot des Familienzentrums /der Kindertagesstätte war ein Familien-Osterlauf in der grünen Mitte.

QM

In allen Leistungsbereichen arbeitet der ASB nach festgelegten Qualitätsstandards, so auch in der Kindertagesstätte.
Das Qualitätsmanagementsystem, gem. DIN EN ISO 9000:2000 ff unterstützt die Leitungskräfte, die Mitarbeiterinnen und den Träger. Das werteorientierte, ganzheitliche Qualitätsmanagementsystem des ASB ist ein umfassendes Instrument zur permanenten Weiterentwicklung der Arbeit.

2014 haben wir den Schwerpunkt auf die Bereiche Partizipation und Beschwerdemanagement gelegt.

Beobachtung und Dokumentation

Beobachtung und Dokumentation ist Grundlage jeglicher pädagogischer Planung und Handlung: Wir finden heraus, was die Themen der Kinder sind, wo wir als pädagogische Fachkräfte ansetzen und die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten können.
Jedes Kind wird mit seinen Stärken, Fähigkeiten, Kompetenzen und in seinem Entwicklungsprozess wahrgenommen, beachtet und wertgeschätzt.
Der individuelle Entwicklungsstand wird erkannt, der Entwicklungs- und Bildungsprozess der Kinder wird zielgerichtet und bestmöglich begleitet.

Wir nutzen weiterhin die Portfolioarbeit zum Dokumentieren und Präsentieren der persönlichen Entwicklungsgeschichte des Kindes und nehmen Videoaufzeichnungen hinzu.

➢ Kinder

Das neue Kindergartenjahr 2014/15 haben wir mit 102 Kindern begonnen. Bis zum Ende des Kalenderjahres waren nahezu alle Plätze besetzt, bzw. vergeben.

Integration:

In der Sonnengruppe haben wir zwei Kinder im Rahmen von Integrationsmaßnahmen betreut, in der Gummibärengruppe wurde am Ende des Jahres eine Integration bewilligt.

Vorschulkinder:

Im Sommer 2014 sind 22 unserer Kindergartenkinder eingeschult worden, davon drei in die Grundschule Vollmarshausen. Im neuen Kindergartenjahr haben wir nur 9 Vorschulkinder.

Hortkinder:

Im Sommer haben wir 8 Hortkinder verabschiedet, die nach den Sommerferien die weiterführende Schule besuchen.

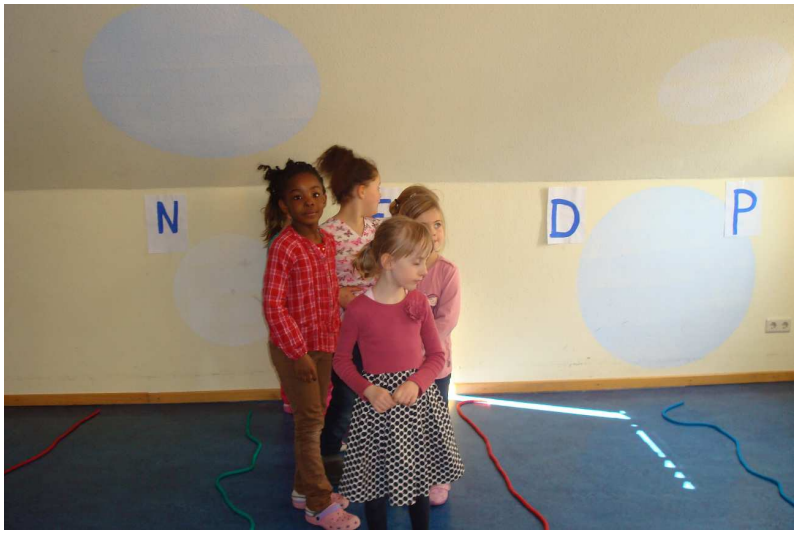
Maxis

Maxis sind unsere 5 und 6 jährigen Kinder. Für sie finden - gruppenübergreifend – alters- und entwicklungsentsprechende Angebote statt.

Auch 2014 fanden die verschiedensten Angebote statt:

1, 2 oder 3

An der Wand sind Felder mit verschiedenen Buchstaben angebracht. Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt und müssen den Anfangsbuchstaben des Wortes erkennen, das ihnen genannt wird. Sie können, solange Musik läuft, von einem Feld zu anderen springen; ist die Musik aber zu Ende, entscheiden sie sich für einen Buchstaben.



Buchstabenbahnhof /Anlautspiel

An der Wand sind Buchstaben angebracht, die die Bahnhöfe darstellen, an denen die Eisenbahn anhält.
Die Kinder müssen an dem Buchstaben aussteigen, mit dem ihr Vorname beginnt.
Während dessen wird das Lied „Eisenbahn“ von Meyerholz gesungen.
Die Eisenbahn holt die Kinder auch wieder ab, als Rückfahrkarte brauchen sie einen Gegenstand, der auch den Anfangsbuchstaben des Bahnhofs trägt (in einer Kiste liegen entsprechende Gegenstände).

Erste Hilfe

Unter dem Motto „wir sind Ersthelfer“ lernten die Kinder u.a.
einen Notruf abzusetzen….

Verbände anzulegen …

… und übten die stabile Seitenlage.

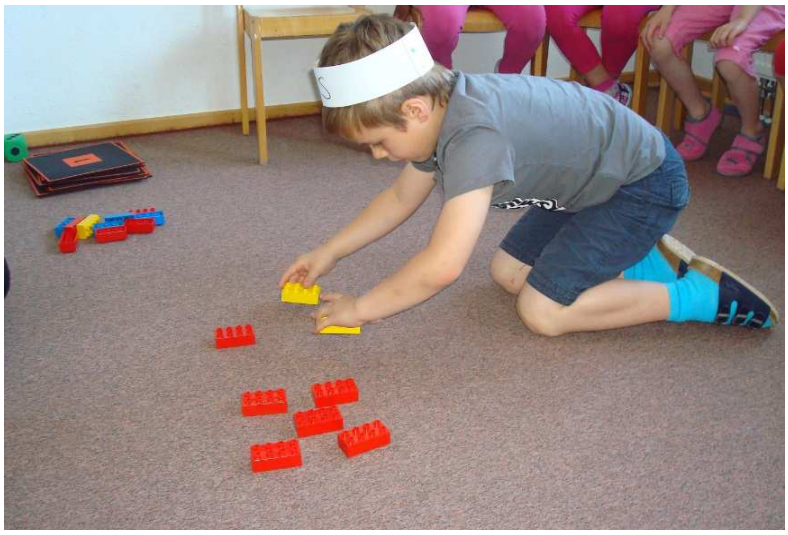
Zum Abschluss durften sie auch einen Rettungswagen besichtigen

Farbenhaus

Im Farbenhaus wohnen viele **Farben und Formen**. Da gibt es blau, rot oder grün, Kreise, Vierecke und Dreiecke. Die Kinder benennen sie, sortieren die Formen und erfahren dass es sogenannte Grundfarben gibt. Stellen die Kinder neue „Farbfamilien“ zusammen, mischen sich diese und so entsteht z. B. aus rot und gelb die Farbe orange. Jetzt wissen die Kinder dass es auch Mischfarben gibt.

Zahlenland

Im Mehrzweckraum der Kita begeben sich die Kinder auf eine Reise durch das Zahlenland. Sie bereisen Stationen in dem Zahlenraum von 1- 5. Dort gibt es viel zu tun. Die Kinder sortieren Gegenstände, zählen diese u und benennen die heraus gefundene Zahl. Ist die Station erforscht, geht die Reise weiter.



Seilgeschichte

Was kann ein Stück Seil alles erleben? In einer kleinen Geschichte wird von einem kleinen Seil erzählt, welches sich mal kringelt, mal Wellen schlägt oder sich zu einem Kreis formt. Auf buntem Papier kleben die Maxis das Seil in die verschiedenen Formen. Am Ende hält jedes Maxikind sein eigenes, selbstgestaltetes Buch in der Hand.

Besuch in der Regenbogenschule und in der Schule Vollmarshausen

Tandemprojekt
Die Vorschulkinder besuchten im Mai die erste Klasse von Frau Waldert und wurden von den Schulkindern mit einem Lied begrüßt.
Jedes Kindergartenkind bekam ein Schulkind als Partner zugeteilt und nach einer Besichtigung des Klassenraumes gab es an der Tafel eine mathematische Aufgabe zur Mengenerfassung und Zuordnung. Verschiedene Symbole sollten je nach Menge der richtigen Zahl zugeordnet werden. Hierzu waren die Kindergartenkinder aufgefordert, allein oder mit ihrem Partner an die Tafel zu kommen. Zum Abschluss gab es ein Arbeitsblatt, das die Kindergartenkinder mit Unterstützung der Schulkinder bearbeiten konnten.

Im Juni kam dann die Klasse von Frau Waldert zu einem Gegenbesuch in unserer Kindertagestätte. Nachdem beim letzten Treffen das Zuordnen von Zahlen Schwerpunkt der Stunde war, ging es dieses Mal um das Zuordnen von Buchstaben. Hier sollte z.B. ein Anlaufbuchstabe dem richtigen Wort zugeordnet werden oder Buchstabe in die richtige Reihenfolge.
Auch diese Aufgaben wurden gemeinsam von Kindergarten– und Schulkindern gelöst.
Die Maxis besuchten die **Einschulungsfeier** der ehemaligen Kindergartenkinder

Besuch bei der Feuerwehr in Lohfelden

Freiwillige F
Lohf
7,00 bar

FEUERWEHR
MAN
3

Besuch auf der Herbstausstellung

Unter dem Mottos „Familien in Aktion“, gab es in den Messehallen Kassel ein buntes Spiel- und Spaßprogramm für die Kinder. Auf Pedalos und großen Fahrzeugen in der Ausstellungshalle konnten sich alle fortbewegen. Zudem durften die Kinder an kleinen Tischen neue Gesellschaftsspiele testen und eine riesige Modellbaulandschaft bestaunen, auf der es viel zu entdecken gab. Am Ende des ereignisreichen Vormittags nahmen die Kinder an einem Quiz zum Thema Verkehrssicherheit teil und gewannen dabei eine große Palette Kakao für die Kita.

Auf dem Laternenfest führten die Maxis die **Martinsgeschichte** auf.

Generalprobe

➢ Projekte und Angebote

Bewegung

Uns ist es wichtig, Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Bewegung ist für Kinder ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt, aber auch über sich selbst, ihren Körper, ihre Fähigkeiten zu erwerben. Es gibt regelmäßige Turnangebote, Spaziergänge, Spielplatzbesuche, Spiele im Bewegungsraum, im Flur und im Garten etc.

Die Hortkinder gehen montags in das Lehrschwimmbecken der Regenbogenschule und donnerstags trainiert die Fußball-AG in der Wilhelm-Richter-Halle, erfreulicherweise haben inzwischen auch die Mädchen die Freude an dieser Sportart entdeckt. Die Fußballer und Fußballerinnen bereiten sich auf kommende Turniere vor.
Zu Beginn spielen die Kinder taktisch- und gruppendynamische Aufwärmspiele. Sie üben das Passspiel zu den Mitspielern und zielen auf das Tor. Im Anschluss teilen sich die Kinder in zwei Mannschaften auf und treten gegeneinander an. Mit einem Abschlussspiel endet die Stunde.

Sicheres Stehen und Fahren auf Inlinern lernten die Kinder der Delfingruppe bei einem Inlinerkurs im Nordstadt-Stadion in Kassel. Eine wichtige Übung ist das richtige Fallen …

… wie halte ich meine Arme und meinen Körper, um nach vorne und nicht nach hinten auf den Po zu fallen.

Aber auch Slalom und auf einem Bein fahren werden spielerisch gelernt.
Nach dem Kurs wird montags Inliner im Kasseler Auepark oder in Lohfelden am Wahlebach gefahren.

Bewegungsbaustelle

Turnen Ü5 (der Kinder ab 5 Jahren)

Turnzeit der Kleinsten

Musik

Neben der musikalischen Früherziehung für unsere 4-bis 5jährigen Kinder, gab es im Alltag vielfältige musikalische Erfahrungen.
Im Morgen- oder Abschlusskreis, zu Festen und Feiern, bei Spielen, Musik ist immer dabei. Auch wird Musik mit Bewegung verknüpft, Bewegungsspiele, Tanzen, aber auch reimen, klatschen etc. ….finden regelmäßig im Alltag statt.

Bücherei

Im Bestand unserer Bücherei gibt es Bücher für alle Altersgruppen, Bastelbücher und Fachliteratur für die Mitarbeiterinnen
Vor allem die Hortkinder nutzen gerne diesen Raum, um sich zurückzuziehen und zu schmökern. Die Bücher können auch. für eine bestimmte Zeit ausgeliehen werden.
In 2014 wurde unsere Bücherei neu inventarisiert, aufgeräumt und aussortiert.
Die Maxis besuchten auch wieder die Bücherei der Gemeinde Lohfelden und zum Vorlesetag besuchten alle Kinder die Bücherei der Gemeinde Lohfelden.

Naturerleben

Abschied

Abschied bedeutet, Altes hinter sich zu lassen, manchmal verbunden mit Traurigkeit und Bedauern, aber gleichzeitig ist der Abschied auch verbunden mit der Freude auf Neues und den nächsten Schritt auf dem Weg des Lebens.

Für uns ist es wichtig, unsere Kinder bei ihren Übergängen zu begleiten, so gehört es auch dazu, sich von der Krippengruppe, vom Kindergarten oder Hort zu verabschieden.
Die Verabschiedung findet ganz unterschiedlich statt, je nach Anlass (Wechsel in eine Kindergartengruppe, Umzug etc.).

Wenn die Kinder aber ihre Kindergartenzeit beenden, gibt es eine besondere gemeinsame Aktion.
In diesem Jahr fand wieder eine Übernachtung im **Kindergarten** statt.
Im Mittelpunkt standen auch diese Mal das gemeinsame Erleben, der Spaß und auch etwas Abenteuer.

Das Nachtlager wird vorbereitet

Kleine Stärkung vor der Schatzsuche

Abendessen

Zähneputzen

Die Geschichte zur Guten Nacht

Schlafenszeit

Die **Hortkinder** unternahmen einen Ausflug zum Edersee. Dort wurden viele Aktivitäten wahrgenommen. An der Sommerrodelbahn konnten die Kinder auf einem Trampolin springen, natürlich mit der Rodelbahn fahren, sich an einem Nautic-Jet ausprobieren und viele weitere spannende Sachen unternehmen.

Mit dem ASB-Bus ging es zurück nach Lohfelden. Der Weg führte ins Rathaus, um das Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft auf einer Großleinwand anzuschauen. Nachdem die deutsche Mannschaft gewonnen hatte, wurde der Sieg mit einer riesengroßen Pizza und selbstgemachten Cocktails gefeiert.

Spät am Abend machten es sich alle in ihren Schlafsäcken gemütlich und verbrachten eine „ruhige“ Nacht im Hort. Am nächsten Morgen genossen Eltern, Kinder und Erzieherinnen gemeinsam ein leckeres Frühstück.

Kindergarten

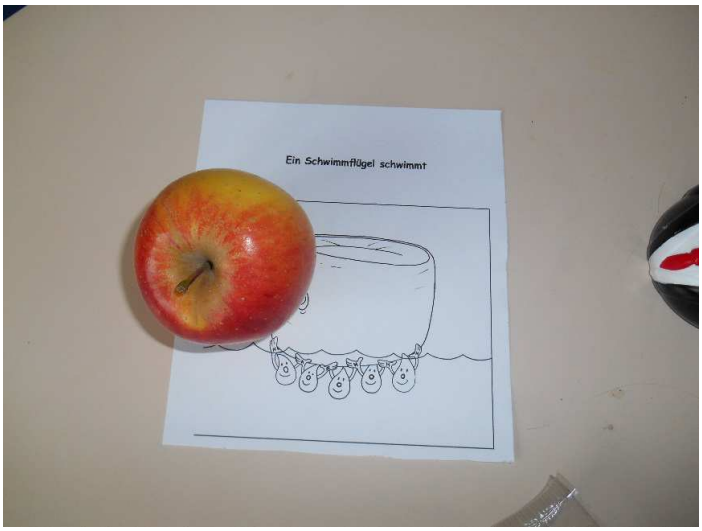
Die Themen und Projekte, die wir mit den Kindern erarbeiten, richten sich nach den Interessen der Kinder und der einzelnen Gruppen. Mit unseren Angeboten geben wir den Kindern die Möglichkeit, Erlebnisse und Erfahrungen zu verstehen, sie zu verarbeiten und Zusammenhänge zu begreifen.

Themen und Projekte der Kindergartengruppen waren:

- **Feuer, Wasser, Luft und Erde**
  - ➔ Besuch bei der Feuerwehr

➔ Aufklärung über Regeln im Umgang mit Feuer
➔ Bilder aus Kerzenwachs

➔ Teebeutelraketen wurden hergestellt
➔ Experimente mit Wasser


Ein Schwimmflügel schwimmt

➔ Sinneserfahrungen mit Wasser und Schaum
➔ Wasser und Öl

➔ Erfahrungen mit Erde
➔ Was finden wir in der Erde

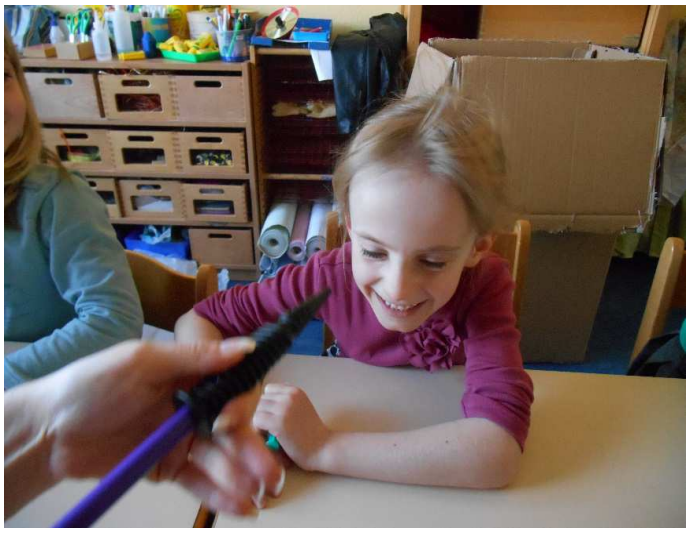
➔ Verantwortung für Lebewesen

➔ Pflanzaktionen

➔ Umgang mit Müll

➔ Fragen und Experimente zu Luft

➔ Atmung und Luft



- **Gesunde Ernährung und Zahngesundheit“**

➔ ein besseres Bewusstsein für das, was wir essen, zu bekommen,
➔ alte Ernährungsgewohnheiten zu hinterfragen,
➔ Neues zu entdecken,
➔ Spaß an ausgewogener Ernährung und Mundhygiene zu haben,
➔ Essen mit allen Sinnen zu erfahren.

Es gab verschiedene Angebote und Aktionen, bei denen die Kinder spielerisch lernten und erprobten, wie man sich gesund und ausgewogen ernährt und was gut und schlecht für die Zähne ist und wie man sie richtig pflegt. Zum Ende des Projekts wurden die Eltern eingeladen, um mit ihnen gemeinsam zu essen und verschiedene Spiele, die im Rahmen des Projekts stattfanden, zu spielen.

- **Ich und Du, Du und Ich**

➔ Gemeinsamkeiten und Einzigartigkeiten
➔ Toleranz und Akzeptanz sich selbst und anderen gegenüber
➔ Grenzen
➔ Kennenlernen anderer Kulturen

- Die Kinder waren zu Besuch

  - im Bürgerhaus – Spielraum Theater: Michelgeschichten
  - in der Alten Schule in Kaufungen „Der kleine Feuerwehrmann“
  - zum Sommerfest im Altenzentrum

- Tiere im Kindergarten

  Die Fische im Aquarium in der Gummibärengruppe sind immer noch Anziehungspunkt für die Kinder und bieten immer wieder Gesprächsthemen über Pflege und Ernährung der Fische und es gibt stets etwas Neues und Interessantes zu entdecken.

Genauso interessant ist es immer wieder, die Schnecken zu beobachten

- Mathematik, Forschen und Experimentieren

Das Entenland

- Zahngesundheit
    - Zähne putzen nach dem Essen

    - Unser Patenschaftszahnarzt Dr. Edinger besuchte die Kinder in unserem Kindergarten

- **Lernwerkstatt**

Dank einer großzügigen Spende der Firma Hübner, Lohfelden sind wir mit einer umfangreichen Lernwerkstatt ausgestattet.
Die Lernwerkstatt besteht aus 12 Elementen zum räumlichen Vorstellungsvermögen, ganzheitlichen Erfassen und Aufbauen von Begriffen, Augen-Hand-Koordination und vieles mehr.

Neu dazugekommen sind Materialien zum Experimentieren mit Licht und Schatten.

- Markthallenbesuch

    - Erkunden der Markthalle
    - Einkaufen auf dem Markt

- Sinneserfahrungen

    - „Schlittschuhlaufen“ auf Rasierschaum

    - Matschen
    - Spiele mit Wasser

- Musikalische Aufführungen

    - beim Sommerfest im Altenzentrum
    - auf dem Internationalen Fest Lohfelden
    - auf dem Sommerfest Kita und MGH
    - auf der Weihnachtsfeier MGH
    - Vorführung der Musikschulkinder

Weitere regelmäßige oder einmalige Angebote

- **Gewaltprävention**

Der Umgang mit Ärger und Wut wird immer wieder in den Gruppen thematisiert und es werden auf alters- und entwicklungsadäquate Weise Möglichkeiten vermittelt, Lösungen zu finden.
Empathie und Impulskontrolle sind hier die Schwerpunkte.

- **Lesepatenschaften**

Wir haben zwei Lesepaten, die regelmäßig unseren Kindergartenalltag mit Geschichten, Musik und sonstigen Aktivitäten bereichern.

- **Backen Jung und Alt**

Ende November kam der erste Weihnachtszauber auf. Die Kindergartenkinder waren mit Plätzchenausstechförmchen im ASB Seniorenzentrum Wohnen und Pflege um dort gemeinsam mit den erfahrenen Plätzchenbäckern Weihnachtsgebäck für unseren Weihnachtsbasar am 29.11. im ASB Mehrgenerationenhaus zu backen. Es hat nicht nur den Kindern viel Spaß gemacht gemeinsam den Teig zu kneten, auszustechen und mit bunten Streuseln zu verzieren.

- **Turnen**

Einmal in der Woche gibt es die Turnstunden für alle Kinder. Es gibt die Gruppe der 5- und 6 jährigen (Ü5)und die der 3-und 4jährigen (U5), die ganz Kleinen nehmen je nach Angebot am U5 Turnen teil oder genießen ein eigenes Angebot (s. auch Bewegung).

Hort

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein Angebot des Hortes und wird vom Großteil der Kinder wahrgenommen. Dabei geht es nicht um Nachhilfe, sondern darum, die Kinder zu unterstützen und zu selbständigem und eigenverantwortlichem Umgang mit den Hausaufgaben anzuleiten.

Schnuppertag

Auch im Jahr 2014 gab es wieder einen Schnuppertag für die zukünftigen Schul- und Hortkinder. Die älteren Kinder führten die ABC-Schützen durch die Räume. Um sich ein wenig kennen zu lernen, spielten sie einige Spiele, in denen es um die Namen der Kinder und Erzieherinnen, aber in erster Linie um Spaß ging.
Auch die Eltern hatten beim Abholen ihrer Kinder die Möglichkeit, die Erzieherinnen und die Gruppenräume kennen zu lernen, Fragen zu stellen oder einfach ins Gespräch zu kommen.

Angebote und Projekte

Für die Hortkinder gab es zahlreiche große und kleine Angebote und Projekte. Diese finden im Rahmen eines offenen Angebotes statt und werden nicht immer von allen Kindern wahrgenommen.
Während der Schulzeit bleibt für einige Kinder kaum Zeit, neben Mittagessen und Hausaufgaben noch andere Angebote in Anspruch zu nehmen.
Einige Kreativangebote, die in diesem Jahr stattfanden:

- Malen mit Wollfäden auf Krepptafeln
  Auf Plastikkrepptafeln schrieben die Kinder ihren Namen mit Baumwollbindfäden oder malten selbstentworfene Bildmotive
- Kneten der Lieblingsspeisen, es entstanden „leckere“ Pizzen, Hot Dogs u. v. m.
- Mit Bügelperlen gestalteten die Kinder Bilder und Formen
- Weben
- Kerzen gießen und gestalten
- Basteln mit den verschiedensten Materialien

- Aus Strohseide wurden von der Delfingruppe leuchtende Tischlaternen gebastelt, die Schildkrötengruppe stellten hübsche Papierengel her. Die liebevoll gestalteten Basteleien wurden auf dem Adventsbasar des MGH zum Verkauf angeboten.

- Bunte Bilder für die Fenster malten die Kinder mit Window-Color
- Laternen basteln für den Laternenumzug

Außer den genannten beispielhaften Aktivitäten hatten die Kinder natürlich auch Zeit und Raum, ihren Bedürfnissen nach Ruhe oder Bewegung nachzukommen, in Freundesgruppen zu spielen, zu basteln, zu toben, zu lesen …

Neben den vielfältigen Kreativangeboten fand im April eine Spiel AG im Mehrzweckraum statt. In kleinen Gruppen konnten die Kinder traditionelle Brettspiele wie Mühle, Dame, Schach spielen. Im Angebot gab es auch Mikado und Kartenspiele.

Kreativität und Phantasie zeigten die Kinder bei Tanz- und Theatervorstellungen. Sie kreierten Einladungskarten und verwandelten das Bauzimmer der Schildkrötengruppe in ein „richtiges Theater“ mit Tribüne und Zuschauerrang.

Ein großes Thema in der Delfingruppe war die Fußballweltmeisterschaft. Der Juni stand ganz unter dem Motto „Fußball WM in Brasilien“. Papageien wurden aus Papier ausgeschnitten und bemalt, ein großes Plakat wurde aufgehängt, mit den Lieblingsspielern der Hortkinder. Im Garten wurde viel Fußball gespielt und es wurde fleißig getippt und gewettet.

Musical-AG

Seit Oktober gibt es eine Musical AG. Geplant ist eine Aufführung des Musicals „Cats“.
Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Fußballturnier

Im April fand in Waldau das traditionelle Hallenfußballturnier statt. Die Hortfußballmannschaft nahm erfolgreich teil. Angefeuert wurden die Fußballer von Eltern, Kinder und Erzieherinnen, die in der Halle kräftig die Daumen drückten.

Wird sich der Stürmer der „wilden Kerle“ den Ball erobern, oder schafft es der Verteidiger der Gegenmannschaft den Ball abzuwehren?

Nach spannenden Spielen erreichten unsere Fußballer einen erfolgreichen 6. Platz.

Ferien im Hort

Die Ferien werden von Kindern und Erzieher und Erzieherinnen gemeinsam gestaltet, so dass ein spannendes- und erlebnisreiches Programm entsteht.
Kreativität war in den **Winterferien** gefragt. Die Kinder färbten Dekosalz mit Kreide bunt ein und füllten diesen in Glasflaschen.

Bei einem Besuch des Staatstheaters, durften die Kinder einen Blick hinter die „Bretter die die Welt bedeuten“ werfen.

Wie sieht der Wald im Winter aus? Dies wurde an einem Waldtag erforscht.

Die Vormittage der ersten **Osterferienwoche** wurden im Wald verbracht. Es gab allerhand zu tun. Aus Tannenzapfen, Federn und Bast bastelten die Kinder Vögel. Klanggeschichten vom „Frühling im Gebirge“ und „Die Storchenfamilie“ wurden erzählt. Mit verschiedenen Instrumenten spielten die Kinder die in den Geschichten vorkommenden Geräusche nach.
Eine Vogelfamilie wurde beobachtet. Die Kinder besuchten jeden Tag die Vogelmutter und sahen ihr beim Ausbrüten der Eier zu. Die Freude war groß, als die Jungen endlich schlüpften und gesund in ihrem Nest lagen.

Auch der Osterhase ließ es sich nicht nehmen, im Wald vorbeizuschauen und für die Kinder eine Überraschung zu verstecken.

Sportlich hingegen verlief die zweite Ferienwoche. In der Kletterhalle probierten sich die Kinder aus, wie hoch und weit sie klettern können.

Mit Inlinern und Rollern ging es zum Wahlebach.

In der Grünen Mitte wurde sich auf das Fußballturnier in Waldau vorbereitet, zu dem am letzten Ferientag gefahren wurden (Bild s.o.).

Rund um die Natur drehte sich alles in der ersten **Sommerferienwoche.** Im Wald wurde nach Insekten gesucht, gefundene wurden anhand eines Handbuches zugeordnet. Es war ziemlich interessant zu sehen, wie viel verschiedene Arten es von diesen kleinen Waldbewohnern gibt. Zum Abschluss der Waldtage bauten die Kinder kleine Häuschen, in die nicht nur Insekten, sondern auch der ein oder andere Zwerg oder Troll einziehen durfte. Zurück im Hort wurden aus Ton alle Arten von Insekten geformt und ein Insekten-Hotel gebaut, welches auf der Wiese vor dem MGH aufgestellt wurde.

Mit einem Geburtstagfrühstück, das Frau Stähr mitbrachte, begann die zweite Ferienwoche. Der Ruheraum wurde neu eingerichtet und mit dem Fahrrad ging es an der Wahlebach entlang zum Auespielplatz. Die Ferienwoche endete mit einem Ausflug in die Markthalle, wo erst einmal ausgiebig und genüsslich gefrühstückt wurde. Aus Weidenstöckchen wurden Pfeifchen gebastelt und mit Bus und Bahn fuhren alle nach Kaufungen in das Regionalmuseum „Alte Schule“.

In der letzten Ferienwoche nahmen die Hortkinder an der Olympiade der Generationen im Seniorenzentrum „Wohnen und Pflege“ teil.

„Pippi außer Rand und Band“ wurde im Filmladen in Kassel gezeigt und die Hortkinder ließen es sich nicht nehmen, sich diesen in den **Herbstferien** auch anzusehen.

Trotz Regen ging es mit dem Fahrrad durch Lohfelden. Anschließend aßen alle eine leckere Bratwurst, die schon frisch gegrillt vor dem MGH wartete.
Im Naturerlebnispfad der Kasseler Werkstätten gab es viel zu entdecken und zu erforschen.
Nach ausgiebigen Badevergnügen im Kasseler Auebad, belohnten sich die Hortkinder und gingen in der Stadt Pizza essen.

Auch der Wald wurde in der zweiten Ferienwoche besucht. Die Kinder sammelten Stöckchen, benutzten diese kurzerhand als Pinsel und malten phantasievolle Herbstbilder.

Am Vormittag mal in die Sterne schauen stand auch auf dem Programm. Dies klappt am besten im Planetarium in der Orangerie.
Dann ging es unheimlich zu, denn Halloween stand vor der Tür. Die Vorbereitungen wurden getroffen. Gruselige Sachen wurden gebastelt und die Räume monstermäßig dekoriert.
In der Schildkrötengruppe erwartete die „Spukgestalten“ ein Gruselgang, in der Delfingruppe stand ein reichhaltiges Halloweenbuffet, denn auch kleine Geister und Gespenster haben irgendwann Hunger und Durst.

Unheimliche Gestalten erschienen auf der Halloweenparty

Hexen, Monster und Vampire haben auch Spaß an Spiel und Tanz

Indianer im Spätherbst

Adventszeit im Hort
Stimmungsvoll war die Adventszeit in den Hortgruppen. Die Schildkröten sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Eine große Kerze wurde von Kind zu Kind weitergegeben und dabei wurde Weihnachtsmusik eingespielt. Das Kind, welches die Kerze in der Hand hielt, wenn die Musik gestoppt wurde, durfte ein Türchen des Adventskalenders öffnen. Hinter den Kalendertürchen der Delfine verbargen sich besondere Aktionen, dies waren kleine Basteleien, eine Geschichte oder etwas Leckeres zum Naschen. Das Jahr endete im Hort mit einem gemütlichen Nachmittag. Es wurde eine Geschichte vorgelesen, Zimtwaffeln gebacken, gespielt und erzählt

Krippe

Auch in der Krippe gab es für die Kinder viele Angebote und Aktionen. Dabei wird der Matschraum häufig und gerne genutzt für Spiele mit Wasser, Sand und Schaum.
Besonders die „Großen“ besuchten auch gerne die Nachbargruppe die Wichtel, und nutzten dort die Angebote.

Kneten

Planschen

Bauen

Buddeln

Vorlesen

Morgenkreis

Ausflug zum Bürgersee

➢ Feste und Feiern

Fasching

Wie in jedem Jahr kamen am Rosenmontag die Kinder phantasievoll verkleidet in den Kindergarten. Die Eltern sorgten für ein buntes Buffet und bis zum Mittag wurde viel gespielt, getanzt und gesungen. Am Nachmittag waren die meisten Kinder erschöpft und die Spiele wurden ruhiger.

Präsentation der Kostüme auf der Modenschau

Die Rosenmontagsfeier stand im **Hort** unter dem Motto „Unterwasserwelten“. Mit selbstgemachten Fischen und Wasserspinnen aus Pompon wurden die Räume geschmückt. Die Kinder bemalten die Fenster passend zum Thema und backten für die Feier einen lustigen „Spongebob“-Kuchen. Dann konnte es losgehen. Im Mehrzweckraum wurde getanzt, gespielt und alle hatten sehr viel Spaß.

Ostern

In den Gruppen wurde in der Osterzeit gebastelt, gemalt und gebacken und die Räume österlich geschmückt. Der Osterhase war natürlich auch in allen Gruppen.

Das Osterei am Fenster

Geburtstage

Im Kindergarten und in der Krippe werden die Geburtstage der Kinder gefeiert, wie sie fallen. Die Kinder bringen Kuchen, oder Süßigkeiten mit oder auch ein Frühstück für alle. Im Stuhlkreis gibt es ein Geburtstagslied und ein Geschenk. Die Geburtstagsrituale variieren in den einzelnen Gruppen.

Die **Hortkinder** feiern pro Quartal eine große Geburtstagsparty. Alle Geburtstagskinder bringen zur Feier Kuchen, Süßigkeiten und Getränke mit. Am Nachmittag werden in der Gruppe die Tische gedeckt. Die Plätze für die Geburtstagskinder werden besonders hergerichtet und geschmückt. Bevor es los geht warten die Geburtstagskinder auf dem Flur und werden von den anderen Kindern in den Raum gerufen. Dort wird die Geburtstagsrakete (ein mit Konfetti gefüllter Luftballon) „gezündet“ und nach reichlich Speis und Trank gehen die Kinder zum Spielen in den Mehrzweckraum. Nachdem die Geschenke ausgepackt wurden, spielen die Kinder am liebsten Fangen oder Stopptanz.

ja!

Sommerfest 20 Jahre ASB Kindertagestätte

Am 19. Juli feierten wir das 20 jährige Bestehen unserer Kindertagesstätte.
Mit vielen Spiel- und Musikattraktionen, wie Hüpfburg, Kinderzirkus, Kinderschminken, Drum-Circle, Kettcarrennen wurde dieser Tag zu einem schönen Erlebnis für alle Besucher.

Trotz der sehr heißen Temperaturen ließen es sich Timon Gremmels und Bürgermeister Michael Reuten nicht nehmen, die gespendeten Würstchen selbst zu grillen.

Zum Abschluss wurden bunte Luftballone in den Himmel geschickt.

Im Vorfeld zum Fest gab es im Mai einen **Malwettbewerb.** Das Gewinnerbild sollte die Werbeplakate für das Sommerfest schmücken. Viele Kinder hatten sich beteiligt und es war nicht einfach, sich für ein Bild zu entscheiden. Gewonnen hat Kenny und sein Werk war auf allen Plakaten zum Sommerfest zu sehen. Als kleines Dankeschön für alle teilnehmenden Kinder gab es auch noch Geschenke.

kirLaternenfest

Am 11.11. waren die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum Laternenfest eingeladen. Gemeinsam ging es mit den im Vorfeld gebastelten Laternen in einem Laternenumzug durch Lohfelden.

Wieder zurück, wurde gemeinsam das St. Martins-Lied gesungen und die Kinder führten die Geschichte dazu auf. Anschließend gab es leckere (vegetarische)Schmalzbrote und warme Getränke für alle.

Nikolaus

Wie jedes Jahr gab es auch in diesem Jahr eine kleine Überraschung vom Nikolaus

Advents- und Weihnachtsfeiern

In jeder Gruppe wurden die Wände und Fenster adventlich geschmückt, Plätzchen wurden gebacken und es gab auch ruhige und besinnliche Momente. Die unterschiedlichsten Adventskalender halfen, die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen. In einer Gruppe gab es z.B. jeden Tag ein gemeinsames Spiel oder eine Geschichte. Es gab auch wieder Advents- und Weihnachtsfeiern mit den Eltern.

Sonstiges

Fotograf

Im Oktober waren wieder zwei Foto-Tage angesagt, an denen die Kinder einzeln, in Gruppen, mit Freunden oder Familie fotografiert wurden.

Olympiade der Generationen

Zum fünften Mal fand im ASB Seniorenzentrum ein gemeinsamer Wettbewerb mit altersgemischten Mannschaften statt.

Backbuch-Projekt

Im Oktober haben wir uns mit allen sechs Gruppen an einem Backbuch beteiligt.
Unter dem Titel „Das Tierische Backbuch mit Eddie Spaghetti“ sollte ein Backbuch entstehen, das von verschiedenen Kindertagesstätten gefüllt und gestaltet wird.
Jede Gruppe suchte sich ein „tierisches“ Rezept, backte mit den Kindern und machte davon Fotos. Das Ergebnis waren mehrere Seiten in einem Backbuch, das nun auch Bestandteil unserer Bücherei ist und auch bei vielen Eltern im Regal steht.

Ausschnitt des Backbuchs:
„Das Tierische Backbuch mit Eddi Spaghetti“.
Siehe auch Seite 37.

GEBURTSTAGSKALENDER

Bundesweiter Vorlesetag

Am Freitag, den 21. November waren die Kindergartenkinder zu Besuch in der Bücherei Lohfelden, in der sie von Frau Klanke sehr freundlich empfangen wurden. Anlass war der bundesweite Vorlesetag im Rahmen der Initiative „Wir lesen vor“. Für die Gruppe der fünf- und sechsjährigen Kinder hat uns Herr Steffek das Buch „Jim Knopf und das Meermädchen“ von Michael Ende, sowie das Buch „Hällo, ei äm Betti“ von Regina v. Ehlbec vorgelesen.

Die drei und vierjährigen Kinder bekamen von Herrn Berthel das Buch „Nur fünf Minuten spielen statt Fernsehen“, das von Christine Jüngling und Manfred Tophoven stammt, vorgelesen. Bevor es wieder zum Kindergarten zurückging, bekam jedes Kind von Frau Klanke ein kleines Geschenk.

Baumfällarbeiten

Aus Sicherheitsgründen musste leider der Baum an unserem Sandkasten gefällt werden. Innerhalb kürzester Zeit war die Arbeit getan – unter der strengen Beobachtung der Hortkinder – in sicherer Entfernung - am Fenster.

Im Frühjahr gibt es dann einen Ersatz – wir sind gespannt.

Weihnachtsbaum schmücken in der Filiale der Kasseler Sparkasse

Am 28.11.2014 erhielten wir aus dem Zweckertrag des PS-Los-Sparens des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen ein Betrag von 500 Euro. Frau Israel und Frau Boucsein der Kasseler Sparkasse überreichten uns die Spende bei unserem Besuch in der Kasseler Sparkasse in der Langen Straße in Lohfelden. Im Vorfeld bastelten die Kinder als Dank goldene und silberne Engel als Schmuck für den Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle. Alle Kinder schmückten den Baum und bedanken sich für die Spende.

Samstagsöffnung

Am 29. November war unsere Kindertagesstätte wieder für alle Lohfeldener Kinder im Alter von 3-10 Jahren geöffnet. Neben Bastel- und Spielangeboten war wie immer auch für das leibliche Wohl gesorgt. Gleichzeitig fand auch der Adventsbasar des Mehrgenerationenhauses statt.

Uni-Projekt

„Auswirkung eines einmaligen Bewegungstrainings auf die geistigen Fähigkeiten von Kindergartenkindern“
Im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Uni Kassel bat uns Frau Stein um Unterstützung. Sie wollte die Wirksamkeit von zwei unterschiedlichen Bewegungstrainings auf die geistige Fähigkeit von Kindern untersuchen. Nachdem wir das Einverständnis der Eltern hatten, wurden die Kinder drei Gruppen zugeordnet, die sich in der sportlichen Ausrichtung unterschieden. Eine Gruppe nahm an einer nicht-sportlichen Aktivität teil. Bei allen Gruppen wurde der Puls mit erhoben und kontrolliert. Vor und nach dem Training wurden die geistigen Fähigkeiten erfasst.
Für die Kinder war das Projekt sehr interessant und spannend und hat ihnen sehr viel Spaß gemacht und wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

➢ Elternarbeit

Neben den Gruppen - Elternabenden fanden weitere Angebote und Aktionen für und
mit Beteiligung der Eltern statt:

- Sommerfest
- Osternesterbastelabend
- Herbstfest im Hort
- Adventsnachmittag
- Weihnachtsfeiern
- Ausflüge
- Elternabende
- Regelmäßige Elterngespräche - Erstgespräche, Entwicklungsgespräche, Tür- und Angelgespräche
- Elternbeirat
- Gemeinsame Backaktionen

➢ Kooperation und Zusammenarbeit

- Kooperation Schule – Kindertagesstätte - s. Kooperationsvertrag
- Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus

- Beteiligung an den verschiedenen Arbeitskreisen:

    - Leiterinnen- AK- Landkreis
    - Integrations- AK- Landkreis
    - AK des Landesverbandes
    - nordhessische Kinder- und Jugendhilfeorganisationen des Paritätischen

- Patenschaftszahnarzt Dr. Edinger
- Regenbogenschule / Schule Vollmarshausen
- Gemeinde Lohfelden
- Frühförderstelle des Landkreises
- Jugendamt
- Logopädin/Ergotherapeutin im Rahmen der Integrationsarbeit
- Elisabeth-Knipping-Schule, Fröbelseminar
- Söhre-Schule

Bildungs- und Erziehungsplan

Es fanden auch 2014 regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe statt.
Das Thema „Elternarbeit“ beschäftigte uns noch zu Beginn dieses Jahres, die Planung für die Weiterarbeit umfasst den Bereich „das lernende, forschende Kind“.
Die Arbeit in den Tandems fand weiterhin statt mit gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Projekten gemeinsam mit den Kindern.
Auch 2014 gab es einen gemeinsamen Elternabend in der Regenbogenschule.

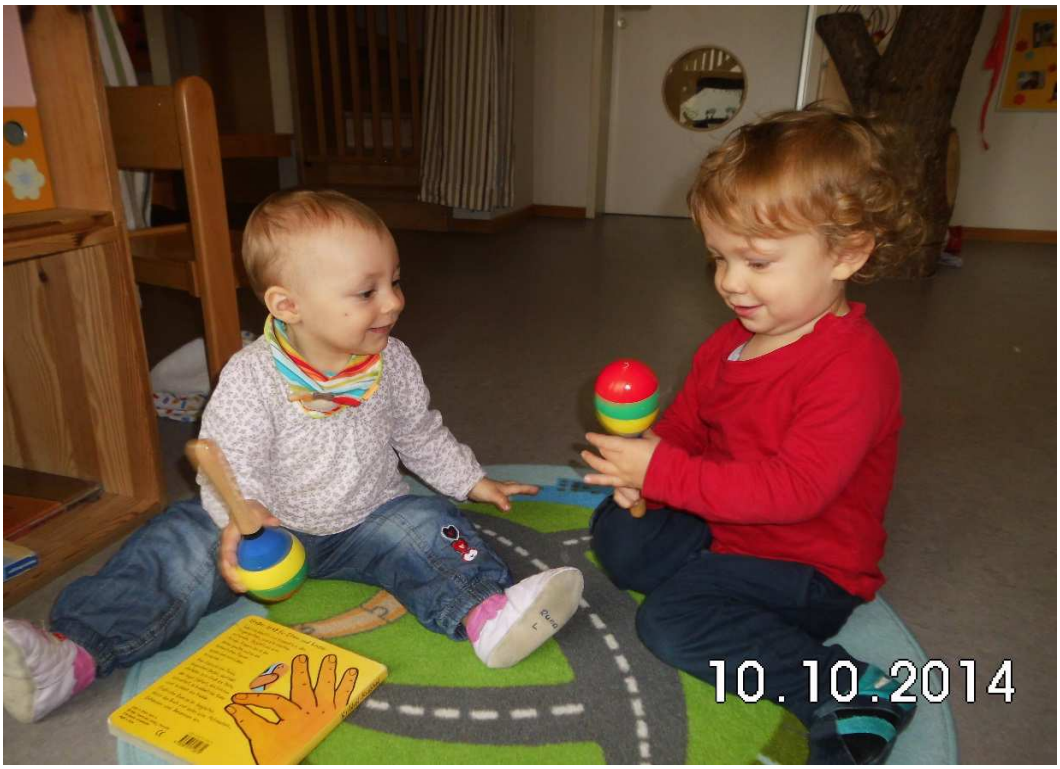
TaKKT

Tagespflege und Kindertagesstätten in Kooperation
Auch im Jahr 2014 gab es ein Vernetzungstreffen von Tagesmütter, Vermittlungsstellen, Kindertagesstätten und Fachberatungen.

➢ Öffentlichkeitsarbeit

Artikel in Lohfeldener Blickpunkt und HNA zu verschiedenen Projekten
Artikel in den Gemeindeblättchen des LK Kassel
Homepage der Kindertagesstätte: **www.asb-kita-lohfelden.de**
Homepage des ASB Kassel-Nordhessen: **www.asb-nordhessen.de**
Homepage des ASB Mehrgenerationenhauses: **www.asb-mehrgenerationenhaus.de**

Bilder aus dem Alltag


10.10.2014

Tschüüüüüß!!